

Wirtschaftliche Organisations- und Verteilungsmodelle („Allokation“):

- Recht des Stärkeren: Gewalt, Erpressung, mafiöse Strukturen
- Recht des Listigeren: Betrug, Diebstahl
- Eigennützige Selbstbedienung: Clans + Klüngelwirtschaft („Nepotismus“), Korruption, Kartelle
- Planwirtschaft: zentrale Bürokratie + Hierarchiestrukturen, Kommandowirtschaft von oben
- Marktwirtschaft: Dezentrale Individualentscheidungen, Wettbewerb + Konkurrenz, staatliche Nachhilfen, wenn notwendig

Hier: Fallbetrachtung (soziale) Marktwirtschaft: „Konkurrenz belebt das Geschäft“

Fall I: Markt(mechanismus) funktioniert

- 1) Konsum/Nutzung rivalisiert/konkurriert
- 2) Ausschluss von Nichtzahlern möglich
- 3) deswegen Kostendeckung möglich

Fall funktionierender Markt

Fall II: Markt funktioniert eingeschränkt

- 1) Konsum/Nutzung rivalisiert nicht immer
- 2) Ausschluss idR möglich
- 3) Kostendeckung nicht immer durchsetzbar

Fall eingeschränkte Funktionstüchtigkeit

Fall III: Markt funktioniert nicht

- 1) Konsum/Nutzung rivalisiert nicht
- 2) Ausschluss nicht möglich: Free Rider
- 3) Kostendeckung ohne weitere Maßnahmen nicht durchsetzbar

Fall Marktversagen

Potenzielle Probleme:

- 1) Infiltration des Markt- und Wettbewerbsmodells mit Strukturen anderer Allokationsmechanismen, zB Kartelle (s.o.)
- 2) Mißbräuchliche Ausnutzung wirtschaftlicher Macht

derzeitige politische Lösungen/Nachhilfen

- 1) Verbote (Kartelle) + Kontrollen durch >>> Bundeskartellamt, Wettbewerbsabteilung der EU-Kommission
- 2) Fusionskontrollen durch >>> Bundeskartellamt, Wettbewerbsabteilung der EU-Kommission
- 3) andere Vorschriften (zB Strafrecht), wirtschaftliche Anreize (zB Filmförderung); Reduzierung externer Effekte mittels Verursacherprinzip

(noch) nicht praktizierte Lösungen/Nachhilfen

- 1) flächendeckende Transparenz; Minimierung aller externer Effekte durch Aufklärung
- 2) aktive(re) Beteiligung + Kontrolle durch die Zivilgesellschaft
- 3) Abkehr vom Prinzip ‚Privatisierung von Gewinnen & Sozialisierung aller Verluste‘